

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

27 (17.2.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237089](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237089)

Severisches Wochenblatt.

N^o. 27. Sonnabend, den 17. Februar 1866.

Dienst-Ernenennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, die erledigte Caffeeführerstelle bei der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse dem Expedienten bei der Polizeidirection Weichardt zu verleihen.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Daß dem Vorstande des Central-Dombau-Vereins zu Köln gestattet ist, Loose zu einer im Herbst d. J. zu veranstaltenden abermaligen Prämien-Lotterie, behuf Beschaffung von Mitteln zum Ausbau der Thürme des Kölner Doms, im hiesigen Lande, jedoch mit Ausschluß des Vertriebs im Wege der Collecte oder des Hausirens, verkaufen zu lassen, wird hiemit bekannt gemacht.

Oldenburg, 1866 Februar 8.

Regierung.

E r d m a n n.

Immobil-Verkäufe.

In Convocationsachen

betreffend den öffentlich meistbietenden Verkauf zweier zum Nachlasse des weiland Tischlermeisters Helmerich Moritz zum Sanderobrahm gehörender Häuslingsstellen und einer Deichstrecke,

ist neuer Termin zum Verkaufe der in den Proclamen vom 4. December v. J. näher bezeichneten Immobilien auf Freitag den

23. Februar d. J.,

Mittags 12 Uhr, in des Wirths Christian Rudolphi hieselbst Behausung angesetzt.

Sever, 1866 Februar 5.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

In Vertretung.

D r i v e r.

A l b e r s

Die Erben des weil. Landhäuslings Behrend Keelfs zu Aldernhausen, als:

1. die Wittve des Behrend Keelfs, Eriente Margarethe geb. Harms, zu Aldernhausen,
2. der Fuhrmann Keelf Keelfs daselbst,
3. der Dienstknecht Behrend Janssen Keelfs daselbst,
4. der Dienstknecht Johann Harms Keelfs daselbst,
5. der Dienstknecht Rienet Keelfs daselbst,
6. die Dienstmagd Eriente Margarethe Keelfs, z. B. bei der Wittve Heingen zu Holschhausen,
7. Hinrich Keelfs zu Aldernhausen, unter Vormundschaft seiner sub 1 oben gedachten Mutter, der Wittve des weil. Landhäuslings Behrend Keelfs zu Aldernhausen,

beabsichtigen die von ihrem Erblasser Behrend Keelfs nachgelassene Häuslingsstelle zu Aldernhausen, bestehend:

- a. aus einem Wohnhause, einer Scheune und einem beim Hause befindlichen Garten,
- b. aus einem beim Hause belegenen Kamp, groß $1\frac{1}{4}$ Matt,
- c. aus zwei Kämpen, jeder Kamp etwa $1\frac{1}{4}$ Matt groß,
- d. aus einem Hamm beim Hause, etwa $3\frac{1}{2}$ Matt groß, jetzt in drei Stücken belegen,
- e. aus 6 Geestäckern, davon liegen 2 Aecker auf der alten Aldernhauser Geest und vier Aecker auf dem sog. Neulande,
- f. aus reichlich 8 Matten Hammlandes, welche nach dem Nahdum hinunter liegen und an Jultus Ulbrecht Rabe Erben Moorland und an Borchert Borchers daselbst Moorland grenzen,

öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen und haben um die deshalb erforderliche gerichtliche Convocation nachgesucht.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die zu verkaufende Landhäuslingsstelle zu haben glauben, hiemit aufgefodert, solche in dem auf Mittwoch den

4. April d. J.

angesehten Angabetermine vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Präclusivbescheid erfolgt am Sonnabend den

7. April d. J.

und wird zugleich Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der erwähnten Häuslingsstelle auf Mittwoch den

11. April d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale hieselbst angesetzt.

Uebrigens bedarf es keiner Wiederholung der im früheren Angabetermine vom 11. Januar 1864 erhobenen Angaben, indem diese nach der Erklärung der Convocanten auch für den jetzt beabsichtigten Verkauf als gehörig eingebracht angesehen werden sollen.

Sever, 1866 Februar 8.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

In Vertretung:

D r i v e r.

A l b e r s.

Testaments-Eröffnung.

Das von der kürzlich verstorbenen Wittve des weil. Hausmanns Glaas Janssen, zu Neubeppens, Alse geb. Lannen, am 16. November 1865 vor dem Amtsgerichte Sever errichtete Testament soll am

Donnerstage, den 1. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr, publicirt werden.
Zever, 1866 Februar 12.
Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.
F. B.:
Driver.

U l b e r s.

AuSverdingung.

Am Montage, den
19. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, wird auf dem Rathhause das Hin-
sehen und Wiederwegnehmen des Richelwerks auf
dem alten Markte für die diesjährigen Viehmärkte,
und das Reinigen des alten Markts nebst Zubehör
nach jedem Viehmarkte im Jahre 1866 öffentlich
verdingen werden.

Zever, 1866 Februar 2.

Der Stadtmagistat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Verpachtungen.

Der Brauereibesitzer D. König zu Zever, als
Vormund über den minderjährigen Sohn des weil.
Gastwirths Osterfehlt, will den seinem Pupillen ge-
hörigen Garten, worin seit Jahren die Wirthschaft
betrieben worden, Mai d. J. anzutreten, öffentlich
auf 3 Jahre verpachten.

Der Garten, in der Nähe der Stadt an der
Chaussee freundlich gelegen, enthält geräumige Wirth-
schafts-Locale, mehrere Zimmer, einen Tanzsalon,
Pavillon und Regelbahn. Das Local wird als Kaf-
fee-, Wein- und Bierschenke zahlreich besucht und
gewährt dem Unternehmer ein sicheres Auskommen.

Verpachtungstermin ist auf den

21. Februar, Nachmittags 3 Uhr,
in des Gastwirths König Behausung hieselbst an-
gesetzt.

Zever, 7. Februar 1866.

B r u n s,
Rechnungssteller.

Der Kaufmann Siefken zu Zever will das sei-
ner Ehefrau gehörige, an der St. Annenstraße bele-
gene, gegenwärtig von dem Kaufmann Oltmanns
bewohnte Haus, Mai d. J. anzutreten, am
Sonnabend, den 24. dieses Monats,
Nachmittags 5 Uhr,

in Herrn. Niemeyers Wirthshause hieselbst öffentlich
verpachten lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Zever, 15. Februar 1866.

G. E. L h i e m s.

Der Schmiedemeister J. H. Baak zu Marien-
fiel läßt zwei Wohnungen in dem von ihm bewohn-
ten Hause daselbst, mit Gartengrund, am

22. Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Harken's Gasthause zu Ma-
riensiel, auf 1 oder mehrere Jahre, Mai d. J. an-
fangend, öffentlich verheuern. Eine dieser Wohnun-
gen befindet sich im obern Theile des Hauses und
eignet sich vorzüglich für eine kleine Familie. Die-
selbe kann auch sofort angetreten werden.

Sande, 1866 Februar 13.

G i b e n.

Vergantungen.

Der Handelsmann Gilert Frees aus Linswege
läßt am

Montag, den 19. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, in R. Janssen Wirths-
hause bei Neuende eine Parthie dicken geräucherten
Speck, Schinken, Fett, Würste Rücken, Rippen zc.
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 6. Februar 1866.

H. J a n s s e n.

Begen Umzugs läßt Joh. Zinnen am

Dienstag, den 20. Februar,

Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause bei Horumer-
fiel öffentlich auf 6monatliche Zahlungsfrist verkaufen:

1 tiefige, besonders schöne, junge Kuh, 1 ein-
jähriges Beest, 6 Schafe mit Wolle, 2 Fuder
Grodens- und 2 Fuder Uferheu, 1 zinnerne Kaf-
see-Kanne, 2 silberne Taschen- und 2 friesische
Wanduhren, 1 Kuppellampe, 1 Schrank, 1
Tisch, 6 Stühle, 1 Rahmsaß, 1 Kälberstapp, 1
neue Waschballe, 1 neues Granatgarn und 1
neues Jagdflüßchen, 2 neue Deichkarren, 1 Back-
trog, 10 bis 12 Fuder Dünger, 1 1/2 Last Torf
und mehrere Gegenstände.

Käufer ladet ein

A. M. L a d d i e n, Auctionator.
Biarden, 10. Februar 1866.

Begen Veränderung des Geschäfts läßt der
Speisewirth Poppe Fr. Jansen im Jadegebiet am
20. und 21. djs. Mts., Nach-
mittags um 2 Uhr anfangend,
in der Speiseanstalt daselbst, diverse Manufactur-,
Eisen- und Blechwaren, Gewürze, Thee, Liqueur
u. s. w.,
ferner Möbeln, Betten und Leinenzeug zc. öffentlich
mit Zahlungsfrist verkaufen.

Heppens, den 12. Februar 1866.

H. M e i n a r d u s.

Die Wittve des weiland Zimmermeisters Beh-
rend J. Behrens zum Sanderaltendeich läßt am

21. Februar d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in ihrer Be-
hausung:

3 Tische, 1 Kleiderschrank, Stühle, Betten,
Mannkleidungsstücke, 1 silberne Taschenuhr, 1
Gartenbank, 1 Kiste, 1 Karre, Milch- und Wasch-
ballien, Eimer, 1 Filtrirfaß und andere Fässer,
1 großen kupfernen Kessel mit Dreifuß, sodann
ihre sämtlichen Zimmergeräthschaften, als: 1
Hobelbank, 1 Schraubenschneidzeug, Hobel,
Meißel, Sägen, Bohrer, Hammer, Beile, Düssel
u. s. w., auch Buchen- und Tannenholz, sowie
eine vorzügliche Milchziege und andere Gegen-
stände

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen. Kaufliebhaber
werden geladen.

Sande, 1866 Februar 6.

G i b e n.

Auf obiger Vergantung kommen verschiedene
neue Böttcherwaren und zwar mehrere Butterkar-
ren, Filtrirfässer, Eimer, Waschballien zc. mit zum
Verkauf.

D. D.

Der Zimmermeister Herm. Siems Ahrens zu
Kniphausen, welcher von hier wegzieht, läßt am
Donnerstag, den 22. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anf.,

in seiner Behausung daselbst, öffentlich meistbietend
auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen,
als:

1 milchgebende Kuh, 1 Kleiderschrank, 1
Sekretärschrank, 1 Küchenschrank, 1 Sehbett-
gestell, 5 Stück neue Tische, 6 Stück neue
Rüschstühle, 1 amerikanische Wanduhr, 1
Spiegel und mehrere Schildereien, 1 Korbwiege
so gut wie neu, 1 Petroleumlampe, 1 messing.
Plätteisen, allerlei Küchengeräthschaften, 4
Wassereimer, 1 Tellerbort, 1 Kesselhaken, 2 eis.
Löpfe, 2 Milchballien, 1 Waschballie, 1 großes
Regenwasserfaß, mehrere zinnerne Kaffeekannen,
1 Spinnrad und Haspel ic.,

ferner: 30 Stiege Erbsen- und Bohnenstangen, meh-
rere Schffel Kartoffeln und Steckrüben, eine
Parthie Brennholz und Torf, 4 Stück neue
Löffelgehölzer, 3 Acker Schlitten, 1 s. g. Vorf-
karre, mehrere breite und lange eichene
Dielen, eichene, eschene und buchene
Pfosten, 4 Drehhecken mit Pfählen, 1 Damm-
heck, 1 steinernen Schweineblock,

sodann: verschiedene Zimmergeräthschaften, nament-
lich: 1 Hobelbank, 6 Spannsägen, 5 Stangen-
bohrer, mehrere Hobel und Meißel, 1 Lakel mit
Block und noch mehrere andere Sachen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1866 Februar 15.

H e d e n, Auct.

Wegen Auswanderung läßt Johann Usken in
Warden am

Freitag, den 2. März,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 Schaafse mit Wolle, 3 zinnerne Kaffeekannen,
2 Wanduhren, Spiegel und Schildereien, 1
Kleiderschrank, 1 eichene Commode, 1 Dkd.
Stühle, 4 Tische, 1 Budelei, 1 Kiste, Küchen-
geräthe aller Art, 2 Paar neue Eimer, 1 But-
terkarnen, Rahmfässer, 1 Mettmachine, Porzellan
und Steinzeug, 12 Löpfe mit ganz schönen
Blumen, Senfe, Sichte, Forken, Wagenreepen,
Kartoffeln, Torf, 3 Fuder gutes Heu und meh-
rere Gegenstände.

Kausliebhaber ladet ein

Auktionator L a d d i k e n.

Warden, 1866 Februar 16.

Der Schmiedemeister Gerhard Rieniets in Ze-
ver, will wegen Umzugs von hier, am

Freitage, den 23. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
bei seiner Behausung auf der
Schlacht hieselbst,

folgende Gegenstände, als:

2 neue Ackerwagen, 1 fast neuen Korbwagen,
1 1/2 Dkd. Spaten, Gürsen, Heu- und Mistfor-
ken, Hacken, Feuerzangen, Aischschaufel, Holz-
axen, Hand- und Lohrbeile, Kaffeebohnenbrenner,
Plätteisen, Heuspaten u. s. w.,

ferner: verschiedene Schmiedegeräthschaften, als:

2 Amboße, 2 Blasebälge, 2 Schraubstöcke, 1
großen Schleiffstein u. s. w.,
sowie: 2 Betten, 2 Bettstellen mit Matratzen, 1
Schreibpult, 1 Eckschrank, 1 Sopha, 1/2 Dkd.
Kohr-, und 1/2 Dkd. Polsterstühle, Schildereien,
Budelei, Küchenschrank ic. ic.,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Februar 8.

v. C ö l l i n.

Der Handelsmann D. Harms aus Ederwecht
läßt am

Sonnabend, den 24. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Dnnen Wittwe
Wirthshause hieselbst:

pl. m. 30 Stück junge und alte Sch w e i n e,
bester Race, worunter auch mehrere trächtige,
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 14. Februar 1866.

H. S a n s s e n.

Pferde-Verkauf.

Der Pferdehändler H. G. Hayen in Sever will
am

Mittwoch, den 28. Februar d. J.,
Morgens 10 Uhr anfangend,

bei seiner Behausung:

20 bis 25 Stück zwei-, drei- und vierjährige,
auch mehrere Arbeits-Pferde
auf geraume Zahlungsfrist meistbietend verkaufen
lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Januar 23.

v. C ö l l i n.

Wegen Auswanderung läßt der Schmiedemeister
H. H. Usken zu Horumersiel am

21. und 22. Februar,

Nachmittags, in seinem Hause öffentlich auf Zah-
lungsfrist verkaufen:

Schmiedegeräthe aller Art, welche zu einer voll-
ständigen Werkstelle gehören, Eisen, Steinkohlen,
ferner 18 eiserne Spaten, 2 Schaafse, 1 voll-
ständiges Bett, Zinn, 3 Spiegel, worunter 1
Säulen-, 1 Spiegelschrank, 1 eichenen und 1
tannenen Kleiderschrank, 1 Glaseckschrank und
1 do. ohne Glas, 1 Comtoirschrank, 5 Tische,
darunter 1 großer Ausziehetisch, 1 1/2 Dukend
Stühle, 2 Wanduhren, darunter 1 amerikanische,
1 Nippuhr mit Kuppel und Console, 20 Sildere-
reien, Glas, Porzellan und Steinzeug, 20 Löpfe
mit wunderhübschen Topfblumen, Küchengeräthe
aller Art, 2 Butterkarnen, 2 Rahmfässer, Wasch-
ballien, Eimer, 1 großes Regenwasserfaß, Fett,
Talq, Kartoffeln, Torf, Holz und mehrere Ge-
genstände.

Bemerkt wird noch, daß sämmtliche Sachen gut
erhalten, viele davon auch noch ganz neu sind.

Kausliebhaber werden eingeladen vom

Auktionator L a d d i k e n.

Warden, 1866 Februar 10.

Armen=Sache.

Die Beiträge zur Armencaſſe kommen am 19. und 20. d. Mts. nach dem 4 monatlichen Steuerbeſtrage in meinem Hauſe zur Hebung.

Accum. B. D. A b r a h a m s,
Rechnf.

Notifikationen.

Behuf Auseinanderſetzung beabſichtigen die Erben des weil. Kaufmanns Herrn S. C. A. Bergner hieſelbſt folgende Immobilien, nämlich:

1. das ſub Nr. 124 Hypothekenebuch Wittmund regiſtrirte, mitten im Flecken an einer frequen- ten Straße, der Brückſtraße, belegene Haus, in welchem ſeit einer Reihe von Jahren die Handlung mit dem beſten Erfolge betrieben wurde;
2. das ſub Nr. 1244 Hypothekenebuch Wittmund regiſtrirte, an der Aurich= Wittmünder Chausſee belegene Immobile, den ſog. Lannenkamp, beſtehend aus einem Hauſe, Backhauſe, Garten und etwa 23 hannov. Morgen zum Theil mit Lannen beplanzten Landes, zum Antritt am 1. Mai d. J., öffentlich meiſtbietend verkaufen zu laſſen.

Termin zu dieſem Verkaufe iſt auf
Dienstag, den 20. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gathuſe bei W. Suts hieſelbſt angeſetzt, wohin Kauſliebhaber geladen werden.

Wittmund, den 6. Februar 1866.

S i l d e n, Auct.

Wegen Auswanderung nach Amerika will der Ziegeleibesitzer Johann Renken in Wiefede ſeine daſelbſt belegene Ziegelei mit Brennofen nebst Torfſcheune und 2 Troſenbuden, das Recht des Lehmgrabens in den Wiefeder Gründen und die von den Amtseingeſeſſenen alljährlich zu liefernden 350 Fuder Torf und 1 1/2 Fuder Heu, ſowie das Wohnhaus nebst 60 Morgen Garten-, Weide- und Ackerland — entweder in einem oder in mehren Loosen — zum Antritt im künftigen Herſt, öffentlich meiſtbietend verkaufen laſſen, wozu Termin anſteht auf

Sonnabend, den 3. März 1866,
Aberds 5 Uhr,

im Wirthshauſe der Frau Faß in Wiefede.

Friedeburg. K e i m e r, Notar.

Wegen Errichtung einer Krankenkaſſe für die hier in Arbeit ſtehenden Geſellen iſt eine Verſammlung der in der Gemeinde Heppens wohnenden Handwerksmeiſter auf

Sonntag, den 18. Februar d. J.,
Nachm. 3 Uhr,

in Hinrichs Wirthshauſe zu Neu-Heppens angeſetzt.
Heppens, den 8. Februar 1866.

Der Gemeindevorſteher
A. E n d e.

Gefucht. Auf Mai d. J. ein Schmiedegeſelle und ein Lehrling.
Marienſiel.

Schmiedemeiſter B a a l.

Neue ſüße Apfelsinen ſowie Citronen empfiehlt billig

Sever.

L. K e m m e r s.

Der Vormund über die minderjährige Tochter des weil. Fuhrmanns Hillerich Janßen Duden zu Altona, Herr Liark Reins zu Pett, beabſichtigt wegen Auswanderung ſeiner Pupillin nach Amerika die deſelben gehörige, zu Altona, Gemeinde Sengwarden, in unmittelbarer Nähe des Grödens belegene Häuslingsſtelle zum Antritt auf den 1. Mai d. J. unter der Hand zu verkaufen.

Die fragliche Stelle beſteht aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hauſe mit geräumiger Scheune, großem Obſt- und Gemüſe-Garten, einem beim Hauſe belegenen Warſe und einer Straße des von Altona nach Breddewarden führenden Weges. Das Haus beſtand ſich in einem guten baulichen Zuſtande; in der Scheune befindet ſich u. A. auch ein Pferdeſtall, aus welchem Grunde die Stelle ſich vorzugsweiſe für einen Fuhrmann eignen würde.

Kauſliebhaber werden erſucht, ſich am
Montage, den 19. Februar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, in Joh. Hinr.
Janßen Wirthshauſe zu Sillenſtede,
einzufinden, um zu contrahiren.

Bei nur irgend annehmbarem Geböte wird der Zuſchlag ſofort ertheilt werden.

Sillenſtede, 1866 Februar 8.

S. A.:

A. L i e m e n s.

Gefucht. Auf Oſtern oder Mai ein Klein- knecht und ein Lehrling.

Kopperhörn. D. A. L u d w i g s,
Bäckermeiſter.

Mühlen-Verpachtung.



Ich beabſichtige meine in gutem Stande ſich befindende Mühlenbeſetzung auf 3—6 und 12 Jahre unter der Hand zu verpachten.

Reſpectanten wollen ſich eheſtens an mich wenden.
Feddewarder Mühle, 1866 Februar 14.

E. K o h l f s.

Die vordere Wohnung des vormaligen Schul- hauſes hieſelbſt, beſtehend in einer großen Stube mit daran ſtoßender Schlafkammer, einer Kellerſtube, Küche, Keller und Bodentraum, habe ich, auf den 1. Mai d. J. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen. Die Hälfte des dahinter liegenden Gartens gehört dazu.

Hookſiel, 15. Februar.

Der Dritsvorſteher
W e n d e b a c h.

Eine freundliche Stube mit Schlafſtute habe ich auf ſogleich oder 1. Mai zu vermiethen.
Sever. Bäcker S ü c h t e n.

Apfelsinen und Citronen
in beſter großer Frucht empfiehlt
J. F. G. Trendel.

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Wetſter & Söhne in Jever

— Hierzu eine Beilage —